



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ

GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE

STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de

 www.facebook.de/kamenz.news

Klicken Sie auf unserer Seite auf „Gefällt mir“

**Die größte Entscheidung deines Lebens liegt darin,
dass du dein Leben ändern kannst, indem du deine Geisteshaltung änderst.**
Albert Schweitzer

Einladung

zu einem öffentlichen Informations- und Diskussionsabend am 24. Januar 2018
Leitbilddebatte „Kamenz 2030“ wird fortgeführt



Liebe Kamenzerinnen und Kamenzer,
in Fortführung der im letzten Jahr begonnenen
Leitbilddebatte „Kamenz 2030“ lade ich alle In-

teressierten am 24. Januar 2018, um 18.30 Uhr in
den Ratssaal zu einem öffentlichen Informations-
und Diskussionsabend zu den Rahmenbedingun-
gen der künftigen Stadtentwicklung von Kamenz
ein.

Es geht in dieser Veranstaltung um die Vorstel-
lung der allgemeinen Trends in der Stadtentwick-
lung in Deutschland sowie um den gemeinsamen
Austausch zu den Konsequenzen für die Stadt Ka-
menz. Im Einzelnen wird die DSK (Stadtentwick-
lungsberater der Stadt Kamenz und Moderator
des Leitbildprozesses) in einem Impulsvortrag
verschiedene Aspekte zu wesentlichen Kernthe-
men wie Wohnstandort, lokale Wirtschaft und
Arbeitsmarkt, Handel/Versorgung, Bildung/soziale
Betreuung, Klima/Energie, Stadtgesellschaft
und regionale Kooperation erläutern.
Einige Stichworte seien hierzu nur kurz genannt:

Wohnungsangebot versus Wohnungsnachfrage,
Arbeitsplatzentwicklung und Fachkräftemangel,
Onlinehandel und Rückbesinnung auf regionale
Produkte, Bildungsinfrastruktur im regionalen
Wettbewerb, Klimaschutz und Klimaanpassung,
Bürgerbeteiligung und Ehrenamt. Für die Art und
Weise des Umgangs mit diesen überregionalen
Entwicklungstrends in der, ebenfalls für dieses
Jahr vorgesehenen Aktualisierung der Stadtent-
wicklungsstrategie wird die weitere demographi-
sche Entwicklung von entscheidender Bedeutung
sein: Wie wirkt sich die bestehende Altersstruk-
tur auf die künftige Entwicklung von Kamenz aus?
Welche Veränderungen sind unter verschiede-
nen, auch aus der wirtschaftlichen Entwicklung
ableitbaren Entwicklungsszenarien zu erwarten?
Wie geht man grundsätzlich mit Bevölkerungs-
prognosen um?

Auch hierzu werden im Vortrag der DSK Informa-
tionen gegeben, die im Verlauf der Veranstaltung
Grundlage einer produktiven Diskussion sein
können. Die Ergebnisse dieser Diskussion wer-
den in die laufenden bzw. geplanten Prozesse
der Leitbildentwicklung und der Fortschreibung
der Stadtentwicklungsstrategie einfließen. So
soll der erste Entwurf des kommunalen Leitbildes
„Kamenz 2030“ auf einer öffentlichen Veranstal-
tung am 5. Mai 2018 durch die daran beteiligten
Arbeitsgruppen erläutert und zur Diskussion ge-
stellt werden.

Uns erwartet ein interessanter und spannender
Abend mit konstruktiven Gesprächen, zu dem ich
Sie im Ratssaal gern begrüßen würde.

Roland Dantz
Oberbürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Stellenangebote

Projektmitarbeiter/-in für die Quartiersarbeit in Kamenz Ost

Titel des Stellenangebots:

Projektmitarbeiter/-in

(Sozialarbeiter/in / Sozialpädagoge/-pädagogin)

Alternativberufe:

Pädagoge/Pädagogin

Stellenangebotsart:

Arbeitsplatz (sozialversicherungspflichtig)

Arbeitgeber:

Deutsche Angestellten-Akademie GmbH

Branche:

Berufliche Erwachsenenbildung, Betriebsgröße:

zwischen 6 und 50

Stellenbeschreibung:

Die DAA Deutsche Angestellten-Akademie Sach-
sen-Anhalt (Süd), Sachsen und Thüringen sucht
ab 01.02.2018 eine/n Projektmitarbeiter/-in im
Bereich aufsuchende Arbeit und Quartiersarbeit
in Kamenz.

Aufgaben:

- Aufbau und Durchführung eines Projektes in
einem Quartier „Nachhaltige soziale Stadtent-
wicklung“
- Beratung und Betreuung der Zielgruppe, Ein-
zelfallarbeit, Gruppenarbeit
- Unterstützung der Zielgruppe bei der Identifi-
zierung und Bewältigung konkreter Proble-
mlagen (Sucht, psychosoziale Probleme, Schul-
den etc.)
- Vermittlung arbeitsmarktlich nutzbarer
Grund-, Schlüssel- und Bildungskompetenzen
- Chancenplanung - individuell für die Teilneh-
merInnen
- Mediation und Vermittlung zwischen unter-
schiedlichen Interessenlagen im Quartier
- Netzwerkaufbau und -verdichtung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Unterstützung bei Maßnahmen zur Erhöhung
der Attraktivität des Quartiers
- Maßnahmen zur Entschärfung eines sozialen
Brennpunktes
- Erhöhung des nachbarschaftlichen und bür-
gerschaftlichen Engagements im Quartier
- Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe
der Zielgruppe

Anforderungen:

- Hochschulabschluss der Sozialpädagogik/-
arbeit beziehungsweise der Sozialen Arbeit
oder der Pädagogik (Diplom, Magister Artium,
Bachelor, Master) oder
 - Berufsausbildung bzw. im handwerklichen Be-
reich mit Meisterprüfung oder vergleichbare
Qualifikationen
 - Fachkenntnisse/Berufserfahrung in der Arbeit
mit arbeitsmarktfremden Menschen (aufsuchende
Arbeit, Beratung, Einzelfallarbeit, Gruppen-
arbeit, Casemanagement u. a.)
 - Kenntnisse der einschlägigen gesetzlichen
Grundlagen, insbesondere SGB II, III und VIII
 - Gute Kenntnisse der gängigen MS-Office-Tools
- Wünschenswert sind:
- Kenntnisse des regionalen Netzwerkes und
des Arbeitsmarktes
 - Kenntnisse/Erfahrungen in der Netzwerk-/Öf-
fentlichkeitsarbeit

Wir bieten:

- Einarbeitung durch Patenschaftsmodell
- Flexible Arbeitszeiten
- Eigenverantwortliches und selbstständiges
Arbeiten

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an die DAA Deut-
sche Angestellten-Akademie GmbH, Frau Mädler,
Torgauer Platz 2, 04315 Leipzig, bevorzugt per
E-Mail an: jenny.maedler@daa.de.

Falls Sie die Rücksendung Ihrer Bewerbungsun-
terlagen wünschen, fügen Sie bitte einen ausrei-
chend frankierten Rückumschlag bei, anderenfalls
werden nicht mehr benötigte Bewerbungsunterlagen
datenschutzgerecht entsorgt.

Führungsverantwortung:

Keine Führungsverantwortung

Arbeitsorte:

01917 Kamenz, Sachsen, Deutschland

**Die Stadt Kamenz als Träger der Integrativen
Kindertagesstätte „Sonnenschein“ sucht ab dem
nächst möglichem Zeitpunkt**

einen Heilpädagogen (m/w).

Die integrative Kindertagesstätte „Sonnenschein“
betreut und fördert Kinder im Alter ab Ende Mut-

terschutz bis Schuleintritt (Krippe/Kita), davon
bis zu 6 Integrationskinder. Zur Unterstützung
des Teams sowie zur Durchführung der integri-
tiven Betreuung und Förderung suchen wir ab dem
nächst möglichen Zeitpunkt eine/n erfahrene/n
Heilpädagogen/in. Die Stelle ist zunächst auf zwei
Jahre befristet, bei persönlicher Eignung ist die
Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
möglich.

Anforderungen:

- Abschluss als Heilpädagoge/in mit staatlicher
Anerkennung
- Erfahrung in der Arbeit mit Kindern verschie-
dener Altersgruppen und Kindern mit Hilfebe-
darf
- Entwicklungseinschätzungen nach ICF-CY
- Kreativität, Flexibilität und Kontaktfreudigkeit
- Teamfähigkeit, Fähigkeit zur Reflexion und Be-
obachtung
- physisch und psychisch belastbar
- Einfühlungsvermögen und Verantwortungsbe-
wusstsein
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes
und Beteiligung an Qualitätsentwicklungsver-
fahren

Der Einsatz erfolgt in Teilzeit (30 bis 37 Stunden/
Woche). Die Vergütung richtet sich nach EG S 9
TVöD (SuE).

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit der E-Mail-Bewer-
bung an folgende E-Mail-Adresse:
andrea.wehner@stadt.kamenz.de
oder senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungs-
unterlagen bis zum 05.02.2018 an die

Stadtverwaltung Kamenz
Sachgebiet Personal/Organisation
Markt 1
01917 Kamenz

Für fachspezifische Fragen steht Ihnen die Leiterin
der Kita, Frau Anja Stiller, Tel.: 0378 312174 gern
zur Verfügung.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei
gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Vor-
stellungs- und Reisekosten werden nicht erstattet.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kurz notiert

Aufruf

zur Gedenkveranstaltung am 27. Januar 2018 für die Opfer des Nationalsozialismus

Am Sonnabend, dem 28. Januar 2018 findet um
10.30 Uhr die Gedenkveranstaltung der Stadt
Kamenz zur Erinnerung an die Opfer des Natio-
nalsozialismus an der Gedenkstätte im Herrental
statt. Wie in den vergangenen Jahren auch wer-
den Vertreter der Kamenzer Kirchengemeinden, der
Initiative „Zur Bewahrung des Gedenkens an die
Opfer faschistischer Gewaltherrschaft in Kamenz“
sowie des Vereins „Gedenkstätte KZ-Außenlager
Kamenz-Herrental“ e. V. teilnehmen. Eingeladen
sind auch die Vertreter der Kamenzer Schulen.

Der Gedenktag wurde am 3. Januar 1996 durch
Proklamation des Bundespräsidenten Roman Her-
zog eingeführt und auf den 27. Januar festgelegt,
da an diesem Tag im Jahr 1945 Soldaten der Roten
Armee die Überlebenden des KZ Auschwitz-Birke-
nau befreiten.
In der Proklamation hieß es: „Die Erinnerung darf
nicht enden; sie muss auch künftige Generationen
zur Wachsamkeit mahnen. Es ist deshalb wichtig,
nun eine Form des Erinnerns zu finden, die in die
Zukunft wirkt. Sie soll Trauer über Leid und Verlust
ausdrücken, dem Gedenken an die Opfer gewid-
met sein und jeder Gefahr der Wiederholung ent-
gegenwirken.“

Damit zielt der 27. Januar auf die Gegenwart ab.
Dabei geht es nicht darum, Schuld einzugeste-
hen, denn die übergroße Mehrheit der heute
Lebenden hat die Kriegsgeschehnisse und die
damit verbundenen Verbrechen nicht miterlebt.
Vielmehr müssen wir uns unserer Verantwortung
stellen, um gewappnet zu sein, dass sich so etwas
in unserem Land nie wiederholen möge. Anliegen
der Gedenkveranstaltung ist daher auch, in der
Trauer daran zu erinnern, dass immer wieder
darüber nachgedacht werden muss, wo die Ursachen
liegen für Armut, Völkerverhöhnung, Unterdrückung,
ideologische Verblendung und Fanatismus.

Nehmen Sie daher, liebe Kamenzer Bürgerinnen
und Bürger, an dieser Gedenkveranstaltung teil.
Gedenken wir gemeinsam der furchtbaren Ge-
schehnisse, um dadurch unser Mitgefühl mit den
Opfern des Nationalsozialismus sichtbar zu ma-
chen und um unsere Haltung gegen Fanatismus
und für Toleranz sowie Menschenliebe sichtbar zu
zeigen.

Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz

Keinen Abfallkalender für 2018 erhalten?

Das Landratsamt Bautzen, Sachgebiet Abfallentsorgung hat in der 50. Kalenderwoche 2017 die Abfallkalender für das Jahr 2018 an alle Haushalte des Landkreises verteilt.



Sollten Sie kein Exemplar erhalten haben, dann können Sie ab sofort den fehlenden Abfallkalender 2018 auch in der Stadtverwaltung Kamenz im Bürgerservice (Eingangsbereich) zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses abholen.

Sachsen fördert Stromspeicher und Ladeinfrastruktur

Der Freistaat Sachsen fördert auch 2018 dezentrale, dauerhaft mit dem öffentlichen Stromnetz gekoppelte Stromspeicher auf Blei- oder Lithium-Ionen-Basis von selbst erzeugtem Strom aus Photovoltaikanlagen. Zusätzlich zu dieser Förderung wird seit Januar 2018 die Inbetriebnahme von Ladeinfrastruktur von Elektrofahrzeugen in Kombination mit einem Speicher finanziell unterstützt.

Die Fördersätze für Speicher wurden entsprechend der Marktentwicklung angepasst. Sie setzt sich aus einem Mindestbeitrag von 1.000 € sowie einem leistungsabhängigen Beitrag von 200 € je kWh Nutzkapazität zusammen. Maximal beträgt die Förderung 40.000 €. Die nutzbare Kapazität des Stromspeichers muss mind. 2 kWh betragen. Bei der Inbetriebnahme eines Stromspeichers ist außerdem darauf zu achten, dass dieser bei der Bundesnetzagentur spätestens 4 Wochen nach Inbetriebnahme zu registrieren ist.

Wird zusätzlich zum Stromspeicher eine mit dem Speicher gekoppelte Ladeinfrastruktur in Betrieb genommen, erhöht sich die Förderung um 400 € je Normladedepunkt und 1.500 € je Schnellladepunkt. Normladedepunkte müssen über eine Ladeleistung von mind. 4 kW und Schnellladepunkte über eine Ladeleistung von mind. 10 kW verfügen. Antragsberechtigt sind sowohl natürliche als auch juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts.

Das Vorhaben darf auf eigenes Risiko begonnen werden, sobald der Förderantrag bei der Sächsischen Aufbaubank eingegangen ist. Die Kumulierung mit gleichartigen Förderprogrammen, z. B. der Kreditanstalt für Wiederaufbau ist ausgeschlossen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Energieagentur des Landkreises Bautzen.
Kontakt:



Energieagentur des Landkreises Bautzen
im TGZ Bautzen
Preuschwitzer Straße 20 • 02625 Bautzen



Telefon: 03591 3802100
Telefax: 03591 3802021
E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de

Gemälde kehrt nach einem halben Jahrhundert in städtischen Besitz zurück

Oberbürgermeister Roland Dantz konnte jetzt ein Bild des Berchtesgadener Künstlers Anton Reinbold (1881-1968) wieder in Empfang nehmen, das in den Wirren nach dem Zweiten Weltkrieg willkürlich aus städtischem Besitz ausgesondert worden war. Der Kamener Hans Hübner rettete das Gemälde damals vor der Vernichtung und entschied sich jetzt, es der Stadt wieder zu übergeben. Das „Berchtesgadener“ betitelte Bild zeigt einen fast impressionistisch anmutenden blühenden Obst-

baum vor dem Watzmann-Massiv der bayerischen Alpen. Der Maler Anton Reinbold studierte an der Münchner Akademie und war vor allem in seinem Heimatort Berchtesgaden tätig, in dessen Umfeld er auch die vorrangigen Motive seines künstlerischen Schaffens fand.

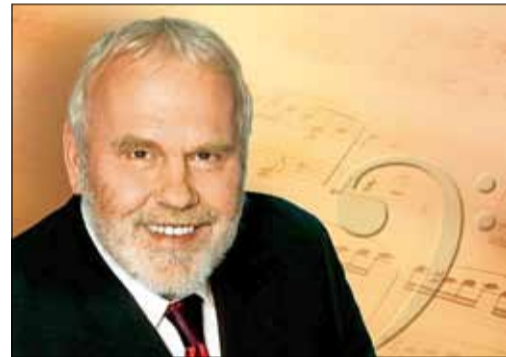
Die Stadt Kamenz dankt dem Spender Herrn Hübner ganz herzlich für diese auch stadtdenkmalsrechtlich bedeutsame Bereicherung der Städtischen Sammlungen Kamenz.



Veranstaltungen

Kabarett: Gunther Emmerlich - „Spätlese“

Am **Sonntag, 20.01.2018 um 19.30 Uhr** präsentiert Gunther Emmerlich mit seiner markanten Bass-Stimme bekannte und beliebte Melodien sowie heitere und interessante Geschichten aus seinem neuen Buch im **Stadttheater Kamenz**. Restliche Karten sind erhältlich in der Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 379-205 und nur solange der Vorrat reicht.



13. Kindertobetag in Kamenz



Es kann ausgiebig gehüpft, getobt, gerutscht, geklettert und gefahren werden! Am **Sonntag, 04.03.2018** veranstaltet der Handballverein Haselbachtal mit dem Kinderland Böhm und Maskottchen Tobi den populären Kindertobetag und ist von **14.00 bis 18.00 Uhr** zu Gast in der **Sporthalle am Flughafen**.

Ob Riesenrutschen, Trampoline, Kletterwände, Hindernisbahnen, Rodeo-Bull-Riding, Maul Rutschen, lustige Fahrzeuge, Hüpfburgen, Kleinkinderplätze, Lokomotiven, Kletterstadt und noch Vieles mehr - für jeden ist etwas dabei und Spaß garantiert. Kinder (1 - 14 Jahre) zahlen jeweils 10,- € und Erwachsene 5,- € vor Ort.

Dann sind alle Geräte frei und es kann so lange und so oft getobt werden, wie man möchte. Weitere Informationen gibt es unter www.kinderland-boehm.de.

Neujahrskonzert ein großer Erfolg mit Standing Ovations!

Am vergangenen Sonntag fand im Hotel Stadt Dresden - in einem wirklich tollen Saal - das beliebte Neujahrskonzert der Lausitzer Philharmonie statt. Bereits zum dritten Mal entschieden sich die Veranstalter für den großen Saal des Hotels als Loca-

tion. Dies wirkte sich positiv auf die Resonanz aus, war das Konzert doch mit über 250 Gästen nahezu ausverkauft. Zu den ausgewählten Stücken gehörten dieses Mal Alfredo Casellas klanggewaltiges Orchesterwerk „Italia“ Orchester Rhapsodie op.11, Giuseppe Verdis und Luciano Berios „8 Romanzen für Tenor und Orchester“ sowie die Suite „Der Rosenkavalier“ op.59 von Richard Strauss. Aufgrund einer Erkrankung musste GMD Andrea Sanguineti als Dirigent kurzfristig absagen, schickte jedoch mit Stefano De Lorenzo eine mehr als würdige Vertretung. Insbesondere Alin Stoica (Tenor) begeisterte das Publikum mit seinem Gesang. Wer also nicht dabei war, hat etwas verpasst. Doch besteht in der laufenden Spielzeit die Möglichkeit, noch zwei weitere Konzert-Highlights der Lausitzer Philharmonie im Stadttheater Kamenz zu erleben:



Sonntag, 11.02.2018: „Wie die Wilden“

Bei diesem Konzert entspricht der Titel dem Motto der Veranstaltung. Gleich fünf entsprechende berühmte Werke werden bei dieser musikalischen Aufführung vereint. Zu Beginn des Konzerts ertönt Jean-Philippe Rameaus „Les Indes galantes“ Suites d'Orchestre und gibt den Hauptton und damit den inhaltlichen Kontext der Veranstaltung an. Im Zentrum steht die Liebe und das damit verbundene Glück und Leid unter dem Aspekt unterschiedlicher Kulturen und im Anblick der sogenannten Wilden. Ergänzt wird diese kleine thematische Weltreise mit vier weiteren herausragenden Klangstücken, wie Emanuele Barbellas Konzert für Mandoline und Streicher, Antonio Vivaldis Konzert für Mandoline und Streicher, Johann Andreas Kauchlitzs Konzert für Mandoline und dem Konzert in G-Dur für Mandoline und Orchester von Johann Adolf Hasse. Präsentiert wird dieses ausgezeichnete Konzert mit Anna Torge (Mandoline) und Ewald Donhoff (Dirigent, Cembalo).

06.05.2018: „Drama Queens“

Beim abschließenden Konzert der Neuen Lausitzer Philharmonie für die Spielzeit 2017/2018 liegt der musikalische Fokus sowohl auf den tragischen als auch weniger dramatischen Heldinnen der unterschiedlichsten Geschichten - den „Drama Queens“. Es werden die herausragenden und thematisch passenden Werke fünf bedeutender Komponisten dargeboten. Dazu gehören Gioacchino Rossini, Gaetano Donizetti, Ermanno Wolf-Ferrari, Giuseppe Verdi und Giacomo Puccini. Dies wird ein imposantes Konzerterlebnis voller hochkarätiger Opernstücke, welche Ihnen von Ania Vegry (Sopran), Johannes Pell (Dirigent) und der Neuen Lausitzer Philharmonie am Sonntag, 06.05.2018 um 17.00 Uhr im Stadttheater Kamenz präsentiert werden. (**Bitte beachten: aufgrund des stattfindenden Lausitzer Blütenlaufs wurde der Beginn des Konzerts auf 17.00 Uhr verschoben!**) Karten sind jeweils erhältlich in der Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 379-205.

Ausfall der Theaterveranstaltung „Ein seltsames Paar“

Der Veranstalter Show-Express Könnern hat die für den Sonntag, 24.02.2018, 19.30 Uhr im Stadttheater Kamenz geplante Veranstaltung „Ein seltsames Paar“ mit Pierre Sanoussi-Bliss und Hartmut Schreier leider abgesagt. Die in der Kamenz-Information erworbenen Tickets können dort wieder zurückgegeben werden (Schulplatz 5, Tel. 03578 379-205). Hinweis: einen Tag zuvor - am Freitag, 23.02.2018 - läuft das gleiche Stück im Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen. Besteht dahingehend Interesse, können je nach Kontingent für diese Veranstaltung in Bautzen noch restliche Karten erworben werden (Tel. 03591 584-225). Die Tickets der abgesagten Kamener Theateraufführung sind in Bautzen nicht gültig.

Comedy im Stadttheater:

Der Böttcher - „Lieber radioaktiv“

Sachsens Lieblings-Radio-Moderator kommt nach Kamenz!



Am **Freitag, 02.03.2018 um 20 Uhr** sorgt der Böttcher - ein sächsisches Original - für grandiose Unterhaltung im **Stadttheater Kamenz** und resümiert humorvoll über seine Zeit beim Rundfunk.

„Ich werde immer wieder gefragt: Wie bist du eigentlich zum Radio gekommen? Was war dein peinlichstes Erlebnis in dieser langen Zeit? Bist du früh wirklich immer lustig oder nimmst du Drogen?“ Antworten auf diese Fragen und auf solche, die sich bisher noch keiner getraut hat zu stellen, bekommt man im neuen Bühnenprogramm, das einen exklusiven Blick hinter den Vorhang der bunten Medienwelt gewährt. Erleben Sie eine knapp zweistündige Reise durch Böttchers Vergangenheit voller Lieder und Sketche. Sein altbewährtes Motto ist dabei stets: „Ich möchte einmal mit Profis arbeiten!“ und wer weiß: vielleicht klappt es ja diesmal. Tickets für diesen großartigen Abend sind erhältlich in der Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 379-205.

Lessing im Gedicht



Foto: Dr. Helmut Berthold, privat

Vortrag von Dr. Helmut Berthold (Lessing-Akademie Wolfenbüttel): „Lessing im Gedicht“

24. Januar 2018, 19.00 Uhr, Röhremeisterhaus des Lessing-Museums Kamenz

Eintritt: 3 €, ermäßigt 1,50 €

Literaturwissenschaftler aus Wolfenbüttel zu Gast in Kamenz

Seit vielen Jahren verbindet das Lessing-Museum Kamenz und die Lessing-Akademie in Wolfenbüttel eine enge Zusammenarbeit. In diesem Jahr wird Dr. Helmut Berthold, Geschäftsführer der Lessing-Akademie, im Rahmen der Lessing-Akzente wieder in Kamenz zu Gast sein. Er spricht zum Thema „Lessing im Gedicht“.

Die Wirkung eines Autors kann sich in vielen Formen zeigen, nicht nur in der Auflagenhöhe seiner Schriften. Manchmal entscheidet erst die Nachwelt über den Rang eines Werkes. Zu den sicher interessantesten Erscheinungen einer nachhaltigen Wirkung zählt die künstlerische Auseinandersetzung mit Autor und Werk. Im Fall von Lessing gilt dies vor allem für die Inszenierung seiner Schauspiele, die weltweit aufgeführt werden. Weniger bekannt ist wohl, dass Lessing auch in der Gattung des Gedichts zahlreiche Spuren hinterlassen hat. Schon zu Lebzeiten haben Autoren und auch Schauspieltruppen Lessings Person und Werk in Gedichtform dargestellt, sein Tod 1781 etwa wurde zum Anlass einer kaum überschaubaren Fülle von Widmungsgedichten.

Die nachfolgenden Jahrhunderte setzen diese Tradition fort. Gleim und die Karschin, Heine und Platen, Erich Kästner oder Günter Kunert sind nur einige der Namen, an denen ein besonderer Aspekt der Wirkungsgeschichte dargestellt werden soll: „Lessing im Gedicht.“

Der öffentliche Vortrag findet am Mittwoch, dem 24. Januar, 19.00 Uhr, im Röhremeisterhaus statt.

Geburtstagsfeier für Lessing (am Vortag)



21. Januar 2018, 11.00 Uhr, Röhremeisterhaus des Lessing-Museums Kamenz

Lesung mit Judith Schalansky: „Der Hals der Giraffe“, Vorstellung der Reihe „Naturkunden“, kostenlose Platzkarten im Lessing-Museum und vor Veranstaltungsbeginn

Beginn der Kamener Lessing-Akzente mit Judith Schalansky

Ein schöner Brauch, dass zu Lessings Geburtstag meist die Gegenwartsliteratur im Blickpunkt steht. So wird es auch diesmal sein. Zu Gast ist die Schriftstellerin, Illustratorin und Herausgeberin Judith

Schalansky. 2013 erhielt sie in Kamenz den Förderpreis zum Lessing-Preis des Freistaates Sachsen. Judith Schalansky liest aus ihrem erfolgreichen Roman „Der Hals der Giraffe“ und stellt die Reihe „Naturkunden“ vor, die sie seit 2013 herausgibt. Schule war in der Literatur schon oft der Schauplatz des Irrwitzigen. So auch in „Der Hals der Giraffe“. Im Mittelpunkt des Romans steht die Lehrerin Inge Lohmark. Sie unterrichtet seit mehr als dreißig Jahren Biologie in einer Stadt im hinteren Vorpommern. Dass ihre Schule in vier Jahren geschlossen werden soll, ist nicht zu ändern - die Stadt schrumpft, es fehlt an Kindern. Aber noch vertreibt Inge Lohmark, Lehrerin vom alten Schlag, mit ihrem Starsinn alles Störende. Als sie schließlich Gefühle für eine Schülerin entwickelt und ihr Weltbild ins Wanken gerät, versucht sie in immer absonderlicheren Einfällen zu retten, was nicht mehr zu retten ist. In der Reihe „Naturkunden“ erscheinen Bücher, die von der Natur erzählen, von Tieren und Pflanzen, von Pilzen und Menschen, von Landschaften, Steinen und Himmelskörpern, von belebter und unbelebter, fremder und vertrauter Natur. Der Name der Reihe ist Programm: Hier wird keine bloße Wissenschaft betrieben, sondern die leidenschaftliche Erforschung der Welt: kundig, anschaulich und im Bewusstsein, dass sie dabei vor allem vom Menschen erzählt - und von seinem Blick auf eine Natur, die ihn selbst miteinschließt. Auf Zuckerkuchen und Rotwein kann man sich aber ebenfalls wieder freuen. Die Veranstaltung findet in Kooperation zwischen dem Lessing-Museum Kamenz und dem Kamenzer Klub „Gotthold Ephraim Lessing“ e. V. statt. Der Eintritt ist kostenlos, Platzkarten sollte man sich jedoch rechtzeitig im Lessing-Museum sichern.

Lessing-Akzente: Ausblicke I

Sonntag, 21. Januar, 11 Uhr, Lessing-Museum/Röhrmeisterhaus
289. Geburtstag Lessings
Lesung mit Judith Schalansky (Berlin), Trägerin des Förderpreises zum Lessing-Preis 2013: „Der Hals der Giraffe“/„Naturkunden“
Geburtstagsfeier in Kooperation mit dem Kamenzer Klub „Gotthold Ephraim Lessing“ e. V.

Mittwoch, 24. Januar, 19 Uhr, Lessing-Museum/Röhrmeisterhaus
Vortrag von Dr. Helmut Berthold (Lessing-Akademie Wolfenbüttel)
„Lessing im Gedicht“
Eintritt: 3 €, ermäßigt 1,50 €

Donnerstag, 1. Februar, 19 Uhr, Galerie im Sakralmuseum
Vortrag von Dr. Konstanze Rudert (Staatliche Kunstsammlungen Dresden) im Rahmen des Festprogramms zum 80. Geburtstag von Georg Baselitz
„Das Nonkonforme als Quelle der Phantasie im Werk von Georg Baselitz“
Eintritt: 3 €, ermäßigt 1,50 €

Freitag, 9. Februar, 18.15 Uhr, Stadttheater Foyer
„Ganz Natürliches“ Fotos von Eberhard Schloßhauer

Ausstellungseröffnung

Eintritt frei

Freitag, 9. Februar, 19 Uhr, Stadttheater
„Die Marquise von O...“ nach Heinrich von Kleist
Gastspiel des Turmalintheaters Kunreuth, Cornelia Gutermann-Bauer als Marquise
Eintritt: 17 €, ermäßigt 9 €; Abendkasse: 18,50 €

Mittwoch, 14. Februar, 19 Uhr, Malzhaus/Sonderausstellungsbereich
Ausstellungseröffnung
„Textilkunst von Danjana Brandes“
Eintritt frei

Donnerstag, 22. Februar, 9 bis 15 Uhr, Lessing-Museum/Röhrmeisterhaus
Ferienwerkstatt mit Christiane Latendorf (Dresden)
„Tierischer Scherenschnitt“
für Schüler von 8 bis 13 Jahren
Gebühr einschließlich Mittagessen 8 €

Freitag, 23. Februar, 19 Uhr, Malzhauskeller
Vortrag von Dr. Hartmut Ritschel (Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Dresden) in der Reihe Lessings Lebenswelten
„Barockskulpturen sächsischer Landsitze“
In Kooperation mit dem Kamenzer Geschichtsverein e. V.
Eintritt frei

Sonntag, 24. Februar, 15 Uhr, Malzhauskeller
Lese-Café mit Anne Schierack, Gesang, und Frank Petersen, Gitarre (Dissen/Leipzig)
„Das Schokoladenmädchen - Musikalisches Kammerpiel“
In Kooperation mit der Stadtbibliothek „G. E. Lessing“ Kamenz
Eintritt: 10 € inklusive Kaffeegedeck

Bernbruch

Einladung zum Christbaumbrennen

Unser traditionelles Christbaumbrennen findet am Sonntag, dem 27.01.2018 auf dem Schulhof der alten Bernbrucher Schule statt. Beginn ist 18.00 Uhr. Dazu möchten wir alle Bernbrucher Bürgerinnen und Bürger ganz herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Für jeden mitgebrachten Christbaum bekommen Sie einen Glühwein gratis.

Dorfclub Bernbruch

Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates ein.
Sitzungstermin: Freitag, 26.01.2018, 19:00 Uhr
Ort, Raum: Bauernstube der ehemaligen Schule, Bernbruch

- Tagesordnung:**
Öffentlicher Teil
1 Protokollkontrolle
2 weitere Nutzung der Bernbrucher Brücken
3 Bürgeranfragen

Falk Schnappauf
Ortsvorsteher

Jesau

Hallo Jesauer Senioren,

unsere erste Zusammenkunft im Jahr 2018 soll am Donnerstag, dem 25. Januar 2018 um 14.30 Uhr im Speiseraum der Behindertenwerkstatt im Lorenzshof Jesau stattfinden.
Unser Thema wird sein: Was wollen wir im Jahr 2018 hören, sehen und erleben!

V. Schlevogt
Jesauer Senioren

Weihnachtsbaumbrennen in Jesau!

Gemeinsam wollen wir die Weihnachtszeit beenden. Deshalb laden wir alle Jesauer und Gäste zum traditionellen Weihnachtsbaumbrennen

am Sonnabend, dem 20.01.2018, um 16.00 Uhr
am Kriegerdenkmal in Jesau ein. Die Weihnachtsbäume bitte am Sonnabend, dem 20. Januar, **bis spätestens 09.00 Uhr** vor den Häusern zur Abholung bereitlegen oder selbst am Nachmittag mitbringen.

Auf einen gemütlichen Abend freuen sich die Organisatoren.

Die Jesauer Jugend

Thonberg

Einladung

Zur ersten öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Thonberg 2018 am Mittwoch, dem **24.01.2018**, um **19:00 Uhr in den Gasthof Thonberg** sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger des Ortsteiles recht herzlich eingeladen.

- Tagesordnung:**
1. Das Jahr 2017 - ein Rückblick
2. Finanzen von 2017 und Vorschau in 2018
3. Informationen, Fragen und Anliegen der Bürger

Kutsche
Ortsvorsteher

Christbaumbrennen in Thonberg

27.01.2018, ab 16:30 Uhr
bei Glühwein und Bratwurst ins Sportzentrum ein.
Wir bitten Sie, Ihren Weihnachtsbaum mitzubringen oder im Sportzentrum abzugeben.

Ortschaftsrat und Thonberger SC 1931 e. V.
Ortschaftsrat und Thonberger SC 1931 e. V.

Wiesa

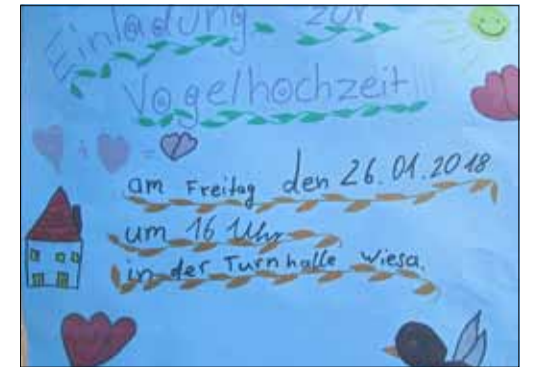
Liebe Einwohner von Wiesa und Umgebung,

liebe Eltern und Großeltern der Kinder vom „Hasenberg“ und Kinderhort,
wir wünschen für das neue Jahr Glück und Gesund-

heit und möchten Sie gleich zu einer besonderen Hochzeit einladen.



Am Freitag, dem 26.01.2018 lädt die fröhliche Kinderscharr unserer Einrichtungen recht herzlich zur Vogelhochzeit ein. Wir beginnen 16.00 Uhr in der Turnhalle in Wiesa und erwarten eine große Hochzeitsgesellschaft. Über Ihr Kommen freuen wir uns sehr.



Gleichzeitig möchten wir schon unsere Zampergruppen für Dienstag, den 13.02.18 am Vormittag ankündigen.

Liebe Wiesaer, jederzeit steht im Kindergarten Hasenberg der Altstoffcontainer bereit und wartet auf reichlich Zeitungen und Zeitschriften. Bitte keine Pappe und gebündeltes Papier. Der Erlös kommt zu 100% unseren Kindern zu Gute. Bis zum Wiedersehen grüßen recht herzlich die Kinder und Erzieher vom KinderHAUS Wiesa.

Gratulationen

Wir übermitteln den Senioren unserer Stadt, die im Zeitraum vom 20.01.2018 bis 26.01.2018 Geburtstag hatten oder haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.
Unser besonderer Gruß gilt:

in Kamenz:			
Herrn Günter Held	am 20.01.2018	zum 70. Geburtstag	
Frau Christine Weise	am 20.01.2018	zum 70. Geburtstag	
Frau Tamara Kähm	am 21.01.2018	zum 80. Geburtstag	
Herrn Dieter Lorenz	am 21.01.2018	zum 75. Geburtstag	
Frau Ursula Herberg	am 22.01.2018	zum 90. Geburtstag	
Herrn Rolf-Peter Lichnok	am 23.01.2018	zum 70. Geburtstag	
Herrn Eberhard Meyer	am 26.01.2018	zum 85. Geburtstag	
Frau Hiltrun Schröter	am 26.01.2018	zum 80. Geburtstag	
Herrn Wolfgang Stahn	am 26.01.2018	zum 75. Geburtstag	
in Jesau:			
Herrn Karl-Heinz John	am 22.01.2018	zum 70. Geburtstag	
Frau Karin Müller	am 22.01.2018	zum 70. Geburtstag	
in Thonberg:			
Frau Gudrun Grafe	am 22.01.2018	zum 70. Geburtstag	

Ende des Amtsblattes

Aus Städten und Gemeinden - Amtlicher Teil

Schönteichen

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Schönteichen
Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt Bürgermeister Maik Weise, Telefon 03578 38510, Fax 03578 385116

Verhandlungsgruppe Eingemeindung

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

am 24.09.2017 haben sich die Bürger von Schönteichen mehrheitlich dafür entschieden, mit der Stadt Kamenz Verhandlungen für eine mögliche Eingemeindung zu führen. Auch die Stadt Kamenz hat sich per Stadtratsbeschluss vom 08.11.2017 grundsätzlich für einen solchen Weg entschieden. Jetzt geht es darum, die Vorstellungen und Wünsche der Gemeinde Schönteichen für die Eingemeindungsverhandlungen zu formulieren. Der Gemeinderat ist übereinstimmend der Auffassung, dass nicht nur eine kleine Verhandlungsgruppe die Eckpunkte formuliert. Möglichst viele engagierte Bürger der Gemeinde sollen einbezogen werden. Da in der nächsten Sitzung des Gemeinderates der weitere Weg abgesteckt und die Verhandlungs-

gruppe gebildet werden soll, wäre es schön, wenn sich möglichst viele angesprochen fühlen und ihre Bereitschaft erklären, in der Verhandlungsgruppe mitarbeiten zu wollen. Ich darf Sie bitten, sich bei Interesse in der Gemeindeverwaltung oder per E-Mail bei mir (weise@ra-maik-weise.de) zu melden. Es wäre schön, wenn die Meldungen bis zum 26. Januar 2018 vorliegen könnten. Natürlich ist auch danach jederzeit eine Mitarbeit möglich. Bei dieser Gelegenheit wünsche ich Ihnen allen für die noch verbleibenden Tage des Jahres Gesundheit sowie privaten und beruflichen Erfolg.

Ihr Bürgermeister Maik Weise

Wir gratulieren

zum Geburtstag						
20.01.2018	Walter Ball	in Hausdorf	75 Jahre	23.01.2018	Walter Schimera	in Schwosdorf
				25.01.2018	Inge Bütow	in Schwosdorf
						Die Gemeindeverwaltung

Bernsdorf

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Bernsdorf
Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt Bürgermeister Harry Habel, Telefon 035723 2380, Fax 035723 23833, E-Mail: info@bernsdorf.de

Wir gratulieren

zum Geburtstag			
23.01.2018	Martha Browatzki	in Bernsdorf	95 Jahre
24.01.2018	Egon Müller	in Wiednitz	75 Jahre
26.01.2018	Christel Brändel	in Bernsdorf	80 Jahre

Die Stadtverwaltung